Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Österreichische Post AG

GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 216 | Februar 2021

Information des Bürgermeisters

Ein Besuch der besonderen Art im Seniorenheim Seite 20

10

NEU:
Besucherzähler
Eislaufplatz

18

DORFPLATZ:
Beschattung geplant

GEMEINDE

4 WARUM PLASTIK VERMEIDEN

5 BÜCHEREI BERGHEIM
WIEDER GEÖFFNET

5 SITZUNGSPROTOKOLLE
IM INTERNET ABRUFBAR

7 GEMEINDEAMT
NEUER LEHRLING

11 JAHRESVORANSCHLAG
2021

12 LAND SALZBURG
HEIZKOSTENZUSCHUSS

13 KINDERSEITE
FASCHING

18 CORONA
IN BERGHEIM

LEBEN IN BERGHEIM

19 BERGHEIMER POLIZISTEN
AUSGEZEICHNET

22 MARIA SORG
JAHRESKRIPPE

23 BERGHEIMER POLIZEI
FEUERWEHR-ATEMSCHUTZ
MASKEN

GESCHICHTE

25 WAS ERZÄHLT UNS DIESES FOTO?
VOM KÖPPL- ODER KRAMERGÜTL ZUM APOTHEKENHAUS

RUBRIKEN

03 EDITORIAL
03 IMPRESSUM
26 MENSCHEN

6 Kalorien Challenge – Individuell und doch zusammen

8-10 Steuern, Gebühren und Beiträge 2021

17 FFP2-Maskenpflicht im Gemeindeamt

23 Internationaler London Musik-Wettbewerb und North Competition Stockholm

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.02.2021

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Kinderbetreuung
Mit Ende Jänner hat die Anmeldungsfrist für die Kinderbetreuungseinrichtungen geendet. Die Kinderbetreuungseinrichtungen sind in den letzten Jahren in den Mittelpunkt der Tätigkeit der Gemeinde gerückt. Waren 2010 noch 219 Plätze vorgesehen, gibt es im Jahr 2020 bereits 467 Betreuungsplätze. Die Gemeinde Bergheim hat sich dazu entschieden allen Eltern, die dies wünschen, für Ihre Kinder einen Betreuungsplatz anzubieten. Dieses Ziel kann ausschließlich dann erreicht werden, wenn wir die Möglichkeit haben, die zu betreuenden Kinder auf die verschiedenen Einrichtungen aufzuteilen. Hinter jeder Entscheidung stehen begründete Überlegungen und ich ersuche alle Eltern um Verständnis, dass es nicht möglich ist, jedem einzelnen Wunsch nach der Betreuung in einer bestimmten Einrichtung nachzukommen. Hier muss unser Anspruch allen eine Möglichkeit zur Kinderbetreuung zu geben der Vorrang vor Einzelinteressen eingeräumt werden. Ich darf aber mit Stolz auf unsere Mitarbeiter behaupten, dass Bergheim mit Sicherheit im Thema Kinderbetreuung eine der führenden Gemeinden ist.

Anmeldung zur Corona-Schutzimpfung
Um sämtlichen Missverständnissen vorzubeugen möchte ich klarstellen, dass die Gemeinde Bergheim die Corona-Schutzimpfung unterstützt, aber selbstverständlich respektiert, dass die Frage, ob sich jemand impfen lässt, oder – aus welchen Gründen immer – auch nicht, eine höchstpersönliche Entscheidung des einzelnen ist, welche wir nicht zu kommentieren haben. Da sich derzeit alle Personen über 80 Jahre über die Homepage des Landes Salzburg, www.salzburg.gv.at, zur Impfung anmelden können, möchten wir in der Gemeinde Bergheim allen Personen über 80 Jahre, die sich anmelden wollen, aber dies, warum auch immer, nicht können, die Möglichkeit bieten, sie bei der Anmeldung zu unterstützen. Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, melden Sie sich bitte im Bürgerservice der Gemeinde. Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung über die Homepage des Landes Salzburg.

Bauland in Bergheim
Für uns alle ist von großer Bedeutung, wie sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickelt. Haben unsere Kinder überhaupt noch die Chance in Bergheim zu wohnen? Was kann die Gemeinde dafür tun? Erst jüngst in Bergheim erzielte Preise je m² Baugrund lassen die Hoffnung für Otto Normalverbraucher dahinschmelzen. Ich möchte in diesem Zusammenhang mit dem Gerücht aufräumen, das immer wieder durch die Gemeinde spukt, wonach die Gemeinde den Grundeigentümern, insbesondere den Landwirten, die Liegenschaften durch Umwidmungen laufend vergoldet. Derzeit haben wir keine nennenswerten Umwidmungsanträge in der Gemeinde anhängig. Es stimmt nicht, dass sich laufend widmungswillige Grundeigentümer melden. Die Gemeinde kann nur dann für leistbaren Wohnraum sorgen, wenn die Gemeinde im Zuge von Widmungsverfahren durch die Vertragsraumordnung auf Liegenschaften bzw. Teile von Liegenschaften zugreifen kann. Diese Möglichkeit haben wir derzeit nicht, werden jedoch zum gegebenen Zeitpunkt die notwendigen Maßnahmen setzen.

Bleibt gesund! Alles Gute,

Ihr/Euer Bürgermeister

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

bergheim - die energieeffiziente gemeinde

familienfreundlichegemeinde

klimabündnis

klima:aktiv

Kinderfreundliche Gemeinde
unicef Österreich

salzburger bildungswerk
gemeindeentwicklung

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Die „Kunststoffberge“ wachsen immer mehr. Tun wir was dagegen.

Warum Plastik vermeiden?

Zunehmend mehr steigt unser Bewusstsein dafür, welche enormen Mengen an Kunststoff, sprich Plastik, wir verbrauchen. Manche Kunststoffe sind langlebig und sichtbar, wie z.B. bei Gebrauchsgegenständen im Alltag, als Bestandteil von Elektro- und Elektronikgeräten oder Fahrzeugen. Andere wiederum sind nur sehr kurzlebig und werden nach einmaligem Gebrauch weggeworfen z.B. Einweg-Getränkeflaschen, Einweggeschirr und -besteck oder Strohhalme. Und dann gibt es noch die Kunststoffe, die winzig klein und nicht einmal sichtbar sind, sogenanntes **Mikroplastik**. Hier sind die Teile kleiner als 5 Millimeter und häufig Bestandteil in Zahnpasten, Duschgels oder Reinigungsmittel. Oder sie fallen als Abrieb bei Reifen an und beim Waschen von Kleidung aus Kunstfasern.

Durch diesen zahlreichen Gebrauch steigen die Plastikberge. Leider gelangen auch immer mehr Plastikabfälle in die Natur. Sie verschmutzen die Gewässer; sogar in der Antarktis wurde schon winziges Mikroplastik gefunden, welches gefährlich für die Tierwelt und letztendlich auch für uns Menschen ist.

Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket
Um derartigen Entwicklungen etwas entgegenzuwirken hat die EU diverse Initiativen gestartet und Gesetze erlassen. Bis 2025 muss eine Recyclingquote von 50 Prozent bei Kunststoffverpackungen erreicht werden, (Österreich liegt derzeit bei 22,5 Prozent) und auch verschiedenen Einwegkunststoffprodukten wird der Kampf angesagt. Ziel ist es, Rohstoffe möglichst lange im Wirtschaftskreislauf zu halten.

So gilt mittlerweile ein Verbot von Kunststofftragetaschen, ab Mitte des Jahres gilt ein solches Verbot dann auch für diverse Einwegprodukte aus Kunststoff, wie z.B. Wattestäbchen, Einwegbesteck, Rührstäbchen, Einwegteller, Strohhalme, Luftballonstäbe, Fastfood-Behälter oder Styroporverpackungen aller Art.

Es liegt in unserer Hand
Wir selber können entscheidend mitwirken und bestimmen ob wir im Plastik versinken wollen.
Was können wir tun?

- vermeiden Sie wann immer es möglich ist Verpackungen
- bevorzugen Sie Mehrwegverpackungen (z.B. Pfandflaschen, Nachfüllpackungen für Reinigungsmittel, …)
- bevorzugen Sie Mehrwegprodukte (z.B. wiederbefüllbare Kaffeebecher, Einkaufsnetze für Obst und Gemüse, …)
- ersetzen Sie wo immer es möglich ist Kunststoff durch Papier oder Glas (z.B. Einkaufssackerl aus Baumwolle, Vorratsbehälter aus Glas, …)
- achten Sie beim Einkauf auf mikroplastikfreie Produkte (z.B. Reinigungsmittel und Kosmetika ohne Mikroplastik)
- trennen Sie Abfälle / leere Verpackungen sorgfältig und richtig (so können Sie wiederverwertet werden)
- werfen Sie auf keinen Fall Abfälle achtlos in die Natur oder auf Straßenränder

Strohhalme aus Kunststoff sind ab Mitte des Jahres verboten. Ersetzen Sie diese möglichst mit Produkten, die öfters verwendet werden können.

ENERGIESPAR – TIPPS

Warmes Essen schnell und energiesparend?

Meist wird jeden Tag gekocht. Da lässt sich mit ein paar Tricks viel Energie und Zeit sparen: Stellen Sie den Topf auf die richtige Herdplatte und verwenden Sie immer einen Deckel. So werden Speisen schneller fertig. Schneller geht´s auch, wenn Kleingeräte wie z.B. ein Wasserkocher verwendet wird. Nutzen Sie außerdem die Restwärme von Backrohr und Herdplatte und schalten den Ofen einfach mal 5 Minuten früher aus.

Eiskalt aus dem Kühlschrank?

Muss nicht sein. Im Allgemeinen genügt es, wenn der Kühlschrank auf eine Kühltemperatur von 7 Grad eingestellt ist. Jeder weitere Grad benötigt mehr Energie. Die übrigens auch verloren geht, wenn die Kühlschranktür zu langen offen ist. Speisen sollten schon abgekühlt sein, wenn sie in den Kühlschrank kommen.

Entscheidend für den Energieverbrauch des Kühlschrankes ist auch der Standort. Steht er neben Geräten, die Wärme abstrahlen – Ofen oder Heizkörper – wird auch mehr Energie zum Halten der Betriebstemperatur notwendig. Und bei Neuanschaffung eines Gerätes, lohnt es sich einen Blick auf die Energieeffizienzklasse zu werfen. Sie ist entscheidend für die Betriebskosten.

Quelle: Verbund

SITZUNGSPROTOKOLLE IM INTERNET ABRUFBAR

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde eine Änderung der Geschäftsordnung beschlossen.
Nun können die Sitzungsprotokolle (öffentlicher Teil) der Ausschüsse und der Gemeindevertretung von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sie finden den Link unter www.bergheim.at „Politik –> Bürger-Infoportal –> Kalender“

Bücherei Bergheim: WIR HABEN AB SOFORT WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET!

Bitte beachten Sie folgende Hygienemaßnahmen:

- Tragen einer FFP2-Maske ab 14 Jahren (Mund-Nasen-Schutz ab 6 Jahren)
- Nach dem Eintreten Hände desinfizieren
- Mindestabstand von 2 Metern (Ausnahme Personen desselben Haushalts)
- Einlass für max. 2 Personen gleichzeitig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag und Freitag 11 – 14 Uhr
(Ferien 10 – 13 Uhr)
Donnerstag 15 – 19 Uhr

Kalorien Challenge – Individuell und doch zusammen

Trotz Pandemie haben wir uns entschlossen auch heuer wieder eine Kalorienchallenge abzuhalten. Den Umständen entsprechend online, dafür aber viel flexibler. Motivationskick für alle, die das ein oder andere Weihnachtskekserl wieder loswerden wollen, denn gemeinsam geht's leichter und ist es lustiger. Zum zweiten Mal starten wir gemeinsam gesund ins neue Jahr. In einer Zeitspanne von 30 Tagen schauen Sie bewusst auf Ihre Ernährung und machen, wenn möglich Sport.

Freitag 19.2. um 18:00 Uhr findet online ein Live Info Abend statt. Um daran teilnehmen zu können, muss bis Freitagmittag eine Mail an office@feelLiving.at übermittelt werden. Danach erhalten sie den Link zum Webinar.

Beginn und Ende kann heuer flexibel festgelegt werden und kann zwischen 27.2. bis zum 27.3. erfolgen. Vor dem Start gibt es auf jeden Fall aber ein telefonisches Erstgespräch. Es ist auch geplant, während der Kur zur Motivation wöchentlich ein online-Meeting abzuhalten. Näheres erfahren Sie beim unverbindlichen Live Info-Abend am Freitag, 19.2. um 18 Uhr.

Ihr „Gesund und schlank Paket" um nur € 24,90

Darin enthalten: kompletter Speiseplan inklusive Rezepte, Anleitung für eine Basen Kur, Anleitung für Entgiftung, 10 Tipps und Tricks, Tagebuchvorlage, Zugangsdaten für die kostenlose Sport App Motivationsgruppe, sowie ein Online Gesundheitsvortrag.

Zusätzlich, für nur € 9,99 pro Woche, können Sie über www.online-fit.at, eine Regionale Online Plattform aus Bergheim, so viele Kurse wie sie möchten nutzen und das ganz ohne Bindung.

Um ihren Erfolg für Sie sichtbar zu machen, werden wir diesmal durch eine einheitliche Messmethode, die jedermann/-frau selbst zuhause machen kann, ein Endergebnis ermitteln.

WEITERE INFORMATION UND ANMELDUNG:
Patricia Peschek
www.feelLiving.at
office@feelLiving.at
0660/762 25 99

Neuer Lehrling im Gemeindeamt

Nach 14 Jahren hat sich die Gemeinde Bergheim wieder dazu entschieden, trotz oder sogar gerade wegen der Corona-Krise einen Lehrling einzustellen und auszubilden.

Seline Schanung hat am 1.12.2020 die Ausbildung zur Verwaltungsassistentin im Gemeindeamt Bergheim angetreten. An ihrem 1. Arbeitstag wurde sie von den Mitarbeitenden im Gemeindeamt mit einer Torte herzlich Willkommen geheißen.

Seline wird die verschiedenen Abteilungen im Gemeindeamt kennenlernen. Der Schwerpunkt ihrer Ausbildung wird allerdings im Bürgerservice liegen. Als Lehrlingsausbildnerin wird Amtsleiterin Mag.iur. Theresa Höhener zur Seite stehen.

Auf dieser Seite hat Seline einige Eindrücke über die ersten Wochen Ihrer Ausbildung niedergeschrieben und einen kleinen Steckbrief über sich erstellt. Seline hat sich bisher von ihrer besten Seite gezeigt und bereits tatkräftig die Verwaltungstätigkeiten im Bürgerservice unterstützt.

Die Gemeinde möchte sich klar als bevorzugter Ausbildungsort und Arbeitgeberin in Bergheim positionieren und versteht sich in diesem Sinne als Förderin von Talenten.

Wir wünschen Seline bei ihrer Ausbildung viel Freude und Erfolg!

Seline hier im Bürgerservicebüro mit der Torte, mit der sie am 1. Arbeitstag überrascht wurde.

ICH ÜBER MICH

Mein Name ist Seline Schanung. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Bergheim. Meine jüngere Schwester ist 4 Jahre alt, ihr Name ist Alina. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinen Freunden aus. Leider ist das im Moment nur sehr eingeschränkt möglich. Im Winter gehe ich oft Schi fahren und im Sommer gerne schwimmen. Ich bin ein sehr hilfsbereiter, humorvoller und freundlicher Mensch, der gerne für andere da ist.

Am 01.12.2020 habe ich in der Gemeinde meine Lehre als Verwaltungsassistentin begonnen und kann bisher sagen, dass es mir sehr viel Spaß macht! Meine ersten Eindrücke von der Arbeit sind auch deswegen sehr positiv, da immer unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen sind und es daher im Gemeindeamt sehr abwechslungsreich ist. Mir war bisher wirklich noch nie langweilig und das mag ich sehr! Noch dazu habe ich sehr freundliche und hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen an meiner Seite, mit denen ich mich sehr wohl fühle. Ich freue mich auf alles, was in den nächsten Monaten und Jahren auf mich zukommt.

Steuern, Gebühren und Beiträge 2021

Gemeindesteuern:	in Euro
Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbeitrag (B)	500%
Kommunalsteuer	3%
Hundesteuer	32,00
jeder weitere Hund	53,30
Hundemarke	3,70
Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	
Ortstaxe	
Allgemeine Ortstaxe - für jede Nächtigung	0,30
Besondere Ortstaxe - ist als jährlicher Beitrag zu entrichten:	
für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche	60,00
für Ferienwohnungen von 41 m² bis 70 m² Nutzfläche	78,00
für Ferienwohnungen von 71 m² bis 100 m² Nutzfläche	90,00
für Ferienwohnungen von 101 m² bis 130 m² Nutzfläche	108,00
für Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche	114,00
bei dauernd abgestellten Wohnwagen	39,00

Gemeindegebühren und Beiträge:	in Euro
Gemeindeverwaltungsabgabe	nach Aufwand
Kommissionsgebühren	nach Aufwand
Nach dem Anliegerleistungs- bzw. Bebauungsgrundlagengesetz	
Straßenbeleuchtung - Herstellungskostenbeitrag pro Längenmeter	120,00
Gehsteigerrichtung - Herstellungskostenbeitrag pro Laufmeter (auf einer Seite der Straße)	180,00
Gehsteigerrichtung - Herstellungskostenbeitrag pro Laufmeter (auf beiden Seite der Straße)	360,00
Kosten Unterbau Straße pro m²	65,00
Kosten Schwarzdecke Straße pro m²	36,00
Friedhofsgebühren laut Friedhofsordnung	
Einzelgrab für 10 Jahre	213,20
Urnengrab für 10 Jahre	150,20
Urnennische für 10 Jahre	106,60
Doppelgrab für 10 Jahre	426,40
Erstmaliger Grabankauf eines Einzelgrabes	130,00
Erstmaliger Grabankauf eines Doppelgrabes	235,50
Erstmaliger Grabankauf eines Urnengrabes	64,00
Erstmaliger Grabankauf einer Urnennische	43,70
Enterdigungsgebühr	395,90
Beisetzungsgebühren:	
(Für Kinder unter zehn Jahren entfällt die Beisetzungsgebühr)	
Grab öffnen, Begräbnis und Grab schließen	555,20
Urnenbeisetzung im Mauerkasten mit Begräbnis	90,30
Urnenbeisetzung im Mauerkasten ohne Begräbnis	58,90
Urnenbeisetzung ins Grab mit Begräbnis	134,00
Urnenbeisetzung ins Grab ohne Begräbnis	101,50
Urnenbeisetzung ins Urnengrab im neuen Friedhof mit Begräbnis	160,40
Urnenbeisetzung ins Urnengrab im neuen Friedhof ohne Begräbnis	134,00
Gebühr für die Benützung der Leichenhalle pro Tag	27,40
Grabstein entfernen	177,60
Abwasserbeseitigung	
laufende Gebühr je m³	3,63
Interessentenbeiträge pro Punkt (1 Punkt = 20m² Wohnnutzfläche)	627,00
Wasserbenützungsgebühr	
laufende Gebühr je m³	1,43
Anschlussgebühr, je Einheit (wie Kanal)	550,00
Zählermiete pro Jahr	11,00
Abfallgebühr (bei den Abfalltonnen handelt es sich um Jahresgebühren)	
Abfallgebühr pro Abfallsack 80 l	5,50
Abfallgebühr Tonne 80 l mit Biomüll	167,00
Abfallgebühr Tonne 80 l ohne Biomüll	142,00
Abfallgebühr Tonne 120 l mit Biomüll	207,00
Abfallgebühr Tonne 120 l ohne Biomüll	177,00
Abfallgebühr Tonne 240 l mit Biomüll	394,00
Abfallgebühr Tonne 240 l ohne Biomüll	335,00
Abfallgebühr Tonne 240 l wöchentlich mit Biomüll	788,00
Abfallgebühr Tonne 240 l wöchentlich ohne Biomüll	670,00
Abfallgebühr Tonne 1100 l mit Biomüll	1.606,00
Abfallgebühr Tonne 1100 l ohne Biomüll	1.365,00
Abfallgebühr Tonne 1100 l wöchentlich mit Biomüll	3.212,00
Abfallgebühr Tonne 1100 l wöchentlich ohne Biomüll	2.730,00
Biotonne zusätzlich 120 l	72,00
Biotonne zusätzlich 240 l	144,00
Abrufcontainer 1.100 Liter pro Entleerung	55,00
Seniorenzentrum St. Georg - Seniorenheimgebühren	
Grundtarif Kategorie A (Tagsatz ohne Pflege)	36,15
Pflegestufe 1	+ 11,10
Pflegestufe 2	+ 23,40
Pflegestufe 3	+ 55,60
Pflegestufe 4	+ 76,60
Pflegestufe 5	+ 89,90
Pflegestufe 6	+ 96,50
Pflegestufe 7	+ 99,80
Vergütung bei Abwesenheit:	
Abwesenheitstarif - Vergütung ab 3. Tag	5,10
Kurzzeitpflege:	
Tarif pro Tag, Pflegestufe 0-2	108,00
Tarif pro Tag, Pflegestufe 3-4	127,00
Tarif pro Tag, Pflegestufe 5-7	143,00
Gebühren:	
Baukostenzuschuss für auswärtige Bewohner pro Tag	12,25
Essen auf Rädern	6,50
Essen Senioren nicht im Heim wohnend	6,50
Festsaal Mehrzweckhaus	
Festsaal Benützungsentgelt pro Tag	106,00

Gemeindebücherei

Benutzerausweis (ausg. Studenten, Kinder, Jugendliche b.z.v. 18. Lebensjahr)	4,00
Ersatzausweis für verloren gegangene oder beschädigte Benutzerausweise	4,00
Ausleihgebühr DVD pro Woche	1,50
Versäumnisgebühr pro Medium und Woche für Erwachsene	1,00
Versäumnisgebühr pro Medium und Woche für Studenten, Kinder, Jugendliche	0,80

Pflegebett Dali

Kaution	101,50
Leihgebühr pro Tag	1,10

Bauhof (Stundensätze inkl. 20 % Ust.)

(Alle Tarife pro angefangene Stunde)

Gemeindefacharbeiter	47,00
Unimog ohne Bedienung	60,00
Heckenschneidegerät ohne Bedienung	35,00
Traktor mit Kipper ohne Bedienung	60,00
Traktor mit Frontlader ohne Bedienung	50,00
Schremmhammer klein ohne Bedienung	25,00
Stampfer/Bodenverdichter ohne Bedienung	25,00
Tauchpumpe ohne Bedienung	29,00
Heckenschere Hand ohne Bedienung	20,00
Motorsense Hand ohne Bedienung	20,00
Kleingeräte ohne Bedienung	20,00
Pritschenwagen/Kleintransporter	40,00
Kompaktradlader	50,00
Bauverwaltung	50,00
Materialzuschlag	10 %

Gemeindeamt

Kopien DIN A4	0,30
Kopien DIN A3	0,40
Farbkopien DIN A4	0,70
Farbkopien DIN A3	0,90
Grundbuchauszug	8,20
Faxgebühr	0,90
Katasterausdrucke DIN A4	2,60
Katasterausdrucke DIN A3	4,60

Vereinsgeräte Ausleihgebühren (inkl. 20 % Ust.)

Standgläserspüler klein	20,30
Standgeschirrspüler groß	40,60
Bainmarie Standgerät	20,30
Beistelltisch klein für Geschirrspüler	5,10
Schanktisch mit Abwasch	5,10
Schanktisch lang	10,20
Schanktisch kurz	10,20
Kühlpult	20,30
Zweikammer Elektro-Friteuse (1)	20,30
Zweikammer Elektro-Friteuse (2)	20,30
Partyzelt 3x3 Meter	5,10

Sommerbetreuung 1,5 bis 10 Jahre pro Tag

07:00 - 14:00 Uhr inkl. Essen	10,00
07:00 - 15:30 Uhr inkl. Essen	12,00

Krabbelstube/ -gruppe und alterserweiterte Gruppe (monatlich)
Betreuungsjahr 2021/2022

Halbtags 07:00 - 12:30 Uhr /2 Tage	28,90
Halbtags 07:00 - 12:30 Uhr /3 Tage	43,40
Halbtags 07:00 - 12:30 Uhr /5 Tage	72,30
letztes Kindergartenjahr - halbtags 5 Tage	kostenlos
Ganztags 07:00 - 15:00/16:00 Uhr/2 Tage	38,60
Ganztags 07:00 - 15:00/16:00 Uhr/3 Tage	57,90
Ganztags 07:00 - 15:00/16:00 Uhr/5 Tage	96,40
letztes Kindergartenjahr - ganztags 5 Tage	20,60
Essen je Tag	2,30
Regie- und Werkkostenbeitrag pro Kind und Jahr	21,30
Ermäßigter Tarif für Geschwisterkinder	50 %

1. Kind zahlt die volle Gebühr. Das 2. Kind zahlt 50 % der vollen Gebühr. Ab dem 3. Kind wird kein Beitrag eingehoben. Geschwisterermäßigung gilt bei Besuch derselben Betreuungseinrichtung, ausgenommen ein Kind befindet sich im letzten Betreuungsjahr.

Kindergarten (monatlich)
Betreuungsjahr 2021/2022

Halbtags	37,90
Ganztags	54,30
Nachmittags	30,60
Auswärtige halbtags	53,70
Auswärtige ganztags	71,60
Letztes Kindergartenjahr - halbtags	kostenlos
Letztes Kindergartenjahr - ganztags	11,60
Essen je Tag	2,30
Regie- und Werkkostenbeitrag pro Kind und Jahr	21,30
Ermäßigter Tarif für Geschwisterkinder	50 %

1. Kind zahlt die volle Gebühr. Das 2. Kind zahlt 50 % der vollen Gebühr. Ab dem 3. Kind wird kein Beitrag eingehoben. Geschwisterermäßigung gilt bei Besuch derselben Betreuungseinrichtung, ausgenommen ein Kind befindet sich im letzten Betreuungsjahr.

Auswärtige Kinder sind jene, deren Wohnsitz außerhalb des Schulbezirkes Bergheim liegt.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Mittagessen, Lernbetreuung und Freizeit
15:15 oder 16:00 Uhr

1 Tag pro Woche	27,20
2 Tage pro Woche	54,40
3 Tage pro Woche	81,60
4 Tage pro Woche	108,80
5 Tage pro Woche	136,00

Ermäßigungen für die schulische Nachmittagsbetreuung können je nach Einkommen bei der Gemeinde beantragt werden. Dazu werden Lohnnachweise benötigt.

Altersgemischte Schulkindergruppe (ASKG) und Mittagsschulkindgruppe (MiSKG) (monatlich) Betreuungsjahr 2021/2022

Betreuung bis 14 Uhr / 1 Tag	11,60
Betreuung bis 14 Uhr / 2 Tage	23,10
Betreuung bis 14 Uhr / 3 Tage	34,70
Betreuung bis 14 Uhr / 4 Tage	46,30
Betreuung bis 14 Uhr / 5 Tage	57,90
Betreuung bis 15 Uhr / 1 Tag	15,40
Betreuung bis 15 Uhr / 2 Tage	30,90
Betreuung bis 15 Uhr / 3 Tage	46,30
Betreuung bis 15 Uhr / 4 Tage	61,70
Betreuung bis 15 Uhr / 5 Tage	77,10
Betreuung bis 16 Uhr / 1 Tag nur ASKG	19,30
Betreuung bis 16 Uhr / 2 Tage nur ASKG	38,60
Betreuung bis 16 Uhr / 3 Tage nur ASKG	57,90
Betreuung bis 16 Uhr / 4 Tage nur ASKG	77,10
Betreuung bis 16 Uhr / 5 Tage nur ASKG	96,40
Betreuung bis 17 Uhr / 1 Tag nur ASKG	23,10
Betreuung bis 17 Uhr / 2 Tage nur ASKG	46,30
Betreuung bis 17 Uhr / 3 Tage nur ASKG	69,40
Betreuung bis 17 Uhr / 4 Tage nur ASKG	92,60
Betreuung bis 17 Uhr / 5 Tage nur ASKG	115,70
Essen je Tag	2,80
Regie- und Werkkostenbeitrag pro Kind und Jahr	21,30

Die Eislaufhalle in Bergheim ist bei Groß und Klein sehr beliebt.

NEU: Besucherzähler Eislaufplatz

COVID-19-Bestimmungen:

- Da sich Aufgrund der Corona Situation nur max. 70 Personen gleichzeitig am Eis aufhalten dürfen, haben wir einen Besucherzähler installiert und es werden Zählkarten ausgegeben.
- Ein Mund-Nasen-Schutz muss bei der Sportausübung nicht getragen werden. Es muss jedoch zu haushaltsfremden Personen 1 Meter Abstand gehalten werden. Beim Zutritt, in den Garderoben, der Schlittschuhausgabe und im Zuschauerbereich ist eine MNS zu tragen!
- Das Eishockey-Spiel ist als Sportart mit Körperkontakt im Freien bis auf weiters untersagt!
- Schulklassen einzeln gegen Voranmeldung
- Die Garderoben können benützt werden und hier sind auch WC's zur Verfügung.
- Die Glashalle bleibt geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN

WOCHENTAG	UHRZEIT
Montag, Mittwoch und Freitag	11:00 - 19:00
Dienstag	11:00 - 17:30
Donnerstag	11:00 - 15:30
Samstag, Sonntag und Feiertag	10:00 - 19:00
Weihnachts- und Semesterferien an allen Wochentagen (Montag - Sonntag)	10:00 - 19:00

Hier finden Sie den neuen Besucherzähler

Der Jahresvoranschlag 2021

Der Jahresvoranschlag 2021 ist der erste, der nach den neuen Rechnungsvorschriften (DOPPIK-Buchhaltung) und nicht, wie die bisherigen Budgets, nach der alten Kameralistik-Buchführung erstellt wurde.

Sie soll einen besseren Überblick über die Vermögensverhältnisse in den Kommunen bringen. Die Umstellung wurde nach dem Finanzskandal im Land Salzburg im Jahr 2013 in die Wege geleitet. Gerade in der Umstellungsphase stellt es die Finanzverwaltung vor einer großen Aufgabe, da.

Auszug der wichtigsten Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen 2021 (Beträge in Euro):

Einnahmen/Erträge	
Kommunalsteuer	5.000.000,00
Ertragsanteile	4.800.000,00
Einzahlungen aus Gebühren	1.999.000,00
sonst. Erträge (Miete, Überlassung von Bediensteten)	1.511.400,00
Transfererträge (Gemeinden, Länder)	1.321.800,00

Aufwendungen	
Personalaufwand	6.248.200,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.956.000,00
Transfers (SAGES, Sozialbeiträge)	4.007.400,00
sonstige laufende Transfers (Gemeinde, private Organisationen, Unternehmen)	3.611.300,00

Auszug aus geplanten Investitionen	
Kindergarten Grundstücksankauf	1.200.000,00
Kindergarten Baubeginn Gebäude	1.500.000,00
Bauhof Verlegung	1.900.000,00

Vorhaben (Auszug)	
LZ Bergheim Tanklöschfahrzeug TLF	390.000,00
Volksschule Smartboards Tafeln 4 Stk. 2021 bei Bedarf	50.000,00
Volksschule Computer 10 Stk.	8.000,00
Volksschule 1 Klasse mehr bei Bedarf	22.000,00
Mittelschule Tafeln bei Bedarf	20.000,00
Mittelschule PC-Raum neu Bestuhlung, Tische	20.000,00
Mittelschule Vorhänge	10.000,00
Mittelschule Lärmschutz Essraum	5.000,00
Kindergarten Nestschaukel	1.900,00
Kindergarten Sport- und Bewegung	1.200,00
Kindergarten Schallschutzplatten Essraum	2.500,00
Kindergarten Blickdichter Vorhang	2.500,00
MISKG Teppich und Belüftung	5.000,00
Krabbelgruppe Weidenzelt	1.000,00
Krabbelgruppe Sonnensegel 2 Stk.	3.000,00
Sportplatz Rasenstriegel	6.300,00
Straßenbau (Instandhaltung 300.000)	200.000,00
Kreuzung Muntigl	100.000,00
Gehweg Siggerwiesen	93.000,00
Maria Plain Pflasterungen	111.000,00
Streugerät für Traktor	24.000,00
Nilfisk, 2 x Rasenmäher (à 800,00)	4.700,00
Heckenscheren: 1 x Akku 1.100,00, 2 x Benzin 600,00	2.300,00
Kompressor 4.000,00 und Elektro Schweißgerät 2.000,00	6.000,00
2 PKW mit Umbau	50.000,00
Radlader	60.000,00
Thementafeln Plainberg	2.000,00
Stuböckwehr	414.000,00
Fischaufstieg Fischach Salzach	494.000,00
Lehr- und Erlebnispfad	25.000,00
Themen- und Erlebnisweg Dorfplatz	8.000,00
Kinderspielplätze	10.000,00
Dorfplatz Pergola Beschattung	111.000,00
Straßenbeleuchtung	50.000,00
Fluchttreppe Mehrzweckhaus	52.000,00
WVA Fischachstraße	400.000,00
Wasser- und Kanalisationsbauten	30.000,00

Der Jahresvoranschlag 2021 wurde einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

Heizkostenzuschuss des Landes

Um die finanziellen Mehrbelastungen für das Heizen in der kalten Jahreszeit auszugleichen, werden Salzburgerinnen und Salzburger mit einem einmaligen Zuschuss von 150,- Euro unterstützt.

Einen Heizkostenzuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, deren Heizkosten mindestens 150 € im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Einkommensgrenze 2020/2021:
Alleinlebende/AlleinerzieherInnen
€ 950,00
Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften
€ 1.426,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich:
- Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um € 294,00
- Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um € 478,00
- Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um € 478,00

Von der Förderung ausgenommen sind:
- Bewohner/innen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Seniorenpflegeheimen;
- Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit der Sicherstellung besitzen;
- Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zB Übergabevertrag) bzw. Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Einkommen und Richtlinien
Grundsätzlich ist das Nettoeinkommen des vergangenen Monats heranzuziehen.Was zum Einkommen zählt finden Sie in den Richtlinien 2020/2021 des Landes Salzburg zum Heizkostenschuss (allgemein gültig ab 23.12.2020).

Antragstellung
Eine Antragstellung ist von 1.1.2021 bis 31.5.2021 möglich. Die Ansuchen sind entweder online auf www.salzburg.gv.at/heizscheck oder mittels Formular bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu stellen.

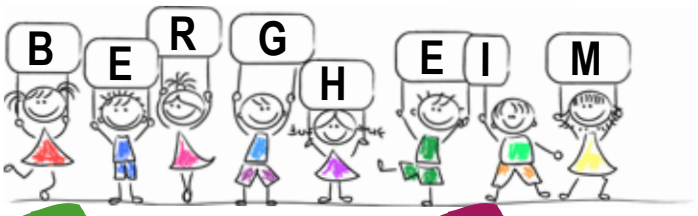
Corona-Massentest in Bergheim

Am 13. Dezember fand auch in Bergheim die Corona-Massentestung statt. Dafür standen 3 Testlokale zur Verfügung.

Wir bedanken uns für die überdurchschnittliche Beteiligung von 35%. Drei der Tests lieferten ein positives Ergebnis.

Freiwillige von der Feuerwehr, Roten Kreuz und MitarbeiterInnen der Gemeinde bildeten die Teams für die Massentestungen. Im Bild das Team von der Brandbox mit Vizebgm. Gierlinger.

Selbstverständlich ließ sich auch unser Bürgermeister auf Corona testen.



SPIEL - SPASS - SPANNUNG

ZUM AUSDRUCKEN AUF WWW.BERGHEIM.AT

1= gelb
2= orange
3= rosa
4= rot
5= lila
6= blau
7= schwarz
8= grün

WITZKISTE

Kind, wo ist dein Zeugnis? – Bei meinem Freund Heimo. – Warum? – Er wollte seine Eltern erschrecken.

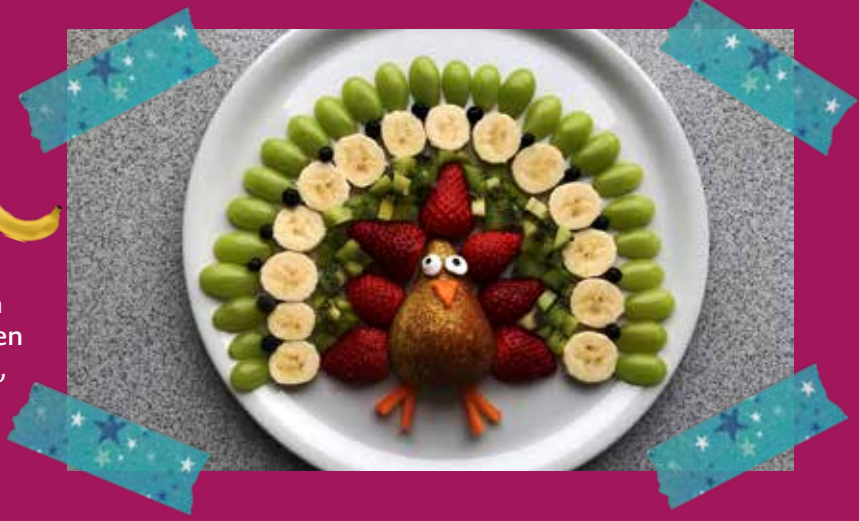
Essen zwei Kannibalen einen Clown. Da meint der eine: „Der schmeckt aber komisch!“

Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht“. „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

KUNTERBUNTER PFAU

Zutaten:
½ Birne, Obst (Weintrauben, Banane, Erdbeeren, Kiwi), 1 Karotte, 2 Augen (aus Schoko-Dekor-Tropfen, Mini-Marshmallow mit einem Klecks geschmolzener Schokolade oder Papier), ½ Zitrone

Obst waschen. Kiwi und Banane schälen. Die Erdbeeren und Weintrauben werden halbiert, die Banane in Scheiben und die Kiwi in Würfel geschnitten. Die Bananenstücke werden nun mit dem Saft der Zitrone bestrichen, damit sie nicht braun werden. Die halbe Birne wird mittig auf einem großen Teller platziert. Nun werden zuerst die Erdbeerhälften als Federfächer um den Pfauenkörper gelegt. Danach wird mit den Kiwiwürfeln, den Bananenstücken und den Weintrauben genauso verfahren, so dass das Obst einen bunten Pfauenfächer ergibt. Nun werden aus dem Stück Karotte zwei Beine und ein Schnabel geschnitten. Die Beine werden unten am Körper und der Schnabel im oberen Drittel auf der Birne angelegt. Augen drauf und fertig.



Förderungen/Service der Gemeinde

UMWELT

Bild: Patrizia Tilly - adobe.stock.com

Ein großes Anliegen der Gemeinde Bergheim ist die nachhaltige Unterstützung von Privathaushalten.

Energiesparförderung
Die Gemeinde Bergheim unterstützt Privathaushalte bei der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen. Gefördert werden in Bergheim die Errichtung von Biomassezentralheizungen, von Solaranlagen, der Einbau von Wärmepumpen und Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden. Die Förderhöhe beträgt 50 % der Landes- oder Bundesförderung oder 5 % bei Darlehensförderung, maximal jedoch Euro 750,- für thermische Sanierungen und maximal Euro 750,- für Solar- und Heizungsanlagen. Die Beteiligung an der Solaranlage beim Öko-Energiepark Bergheim fördert die Gemeinde mit Euro 50,-/m² und die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Euro 100,- pro KWp, maximal jedoch 750,- Euro. Basis für die Förderung sind die Bestimmungen für die Förderaktionen des Landes Salzburg oder entsprechende Bundesförderungen für private Wohngebäude. Sobald die Landes- oder Bundesförderung ausbezahlt wurde, ist der Antrag mit den Auszahlungsbelegen bei der Gemeinde zu stellen.

Förderung von Kompostgefäßen
Kompostgefäße werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit Euro 73,- gefördert. Sie können das Kompostgefäß nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

Förderung von Häckslern
Häcksler werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit Euro 110,- gefördert. Sie können ein Gerät nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

Mehrwegwindeln
Der Ankauf von Mehrwegwindeln wird von der Gemeinde Bergheim mit Euro 50,- gefördert. Den Gutschein für den Förderverein WIWA können Sie beim Umweltamt abholen.

Recyclinghofkarte
Mit der Berechtigungskarte können BergheimerInnen 0,5 m³ vorsortierter Altstoffe pro Monat kostenlos im Recyclinghof der SAB, Aupoint 15, abgeben. Als vorsortierte Altstoffe gelten Sperrabfall, Altholz, Bauschutt und Grünabfälle. Ist diese Monatsmenge verbraucht, sind Mehrmengen vom Anlieferer zu bezahlen.

Im Gemeindeamt können Sie sich aber für größere Anlieferungen einmal im Jahr einen Abgabeschein von maximal 5 m³ für Sperrabfall abholen, Gartenabfälle werden in Bergheim ohnehin zweimal jährlich von den Liegenschaften abgeholt oder können zur Kompostanlage Viehausen gebracht werden.

Nicht betroffen von dieser Regelung sind Wertstoffe wie z.B. Altpapier, Kartonagen, Altglas, Kunststoff und Metallverpackungen und auch Elektroaltgeräte wie Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte oder Kühlgeräte. Die SAB ist Übernahmestelle für solche Gegenstände und nimmt sie kostenlos an. Sie werden in die Freimenge von 0,5 m³ im Monat nicht eingerechnet.

Ebenso kostenlos ist die Abgabe von Alteisen, Styropor und Problemstoffen in haushaltsüblichen Mengen. Die Berechtigungskarte ist aber auch bei der Anlieferung solcher Wertstoffe vorzuweisen. Sie ist der Nachweis, dass Sie Bergheimer BürgerIn sind und im Recyclinghof abliefern dürfen.

Windelsäcke
Während der Wickelphase von Babys und Kleinkindern fallen oft Wegwerfwindeln in so großer Menge an, dass die Restabfalltonne zu klein wird. Damit junge Eltern in dieser Zeit keine zusätzliche Restabfalltonne anschaffen müssen, stellt die Gemeinde Bergheim Windelsäcke kostenlos zur Verfügung.

MOBILITÄT

Jahreskartenförderung der Gemeinde Bergheim
Seit 01.01.2020 gilt eine Tarifreform, welche die bisherige Jahreskartenförderung der Gemeinde obsolet machte. In dieser Tarifreform wurde das ganze Gemeindegebiet in die Kernzone einbezogen. Dazu wurden die Jahreskartenpreise deutlich verbilligt. Beide Maßnahmen stellen wesentliche Verbesserungen des öffentlichen Personennahverkehr dar.

Von der neuen Förderung profitieren nun alle Bergheimer Jahreskartenbezieher! Derzeit kostet eine Jahreskarte für die Region Salzburg Stadt: Euro 365,--.

Die Region Salzburg Stadt umfasst die Stadt Salzburg, Wals, Siezenheim, Großgmain, Fürstenbrunn, Anif-Grödig, Niederalm, Rif, Puch, Elsbethen, Gaisberg, Koppl, Guggenthal, Plainfeld, Eugendorf, Hallwang, Ursprung, Elixhausen, Anthering, Bergheim und Freilassing.

Diese Jahreskarte wird rückwirkend ab 1.1.2020 um Euro 66,-- gefördert. Das Gleiche gilt für das Edelweißticket, das derzeit um Euro 299,-- zu bekommen ist. Alle weiteren Jahreskarten des Verkehrsverbunds werden ebenfalls mit Euro 66,-- gefördert.

Die neue Förderung kann jederzeit beim Gemeindeamt beantragt werden. Für die Antragstellung ist die entsprechende Jahreskarte vorzulegen. Dazu muss ein Hauptwohnsitz in Bergheim vorliegen.

„myRegio student“
Mit dem Semesterticket, sind Studierende ein halbes Jahr um günstige Euro 150,- im ganzen Salzburger Land grenzenlos mobil. Das Ticket ist auch in den Semester- und Sommerferien gültig. Voraussetzungen finden Sie auf www.salzburg-verkehr.at

Ruftaxi in Bergheim um Euro 1,-- pro Fahrt.

Im Rahmen des Auditprozesses „familienfreundlicheGemeinde“ und „kinderfreundlicheGemeinde“ fördert die Gemeinde Bergheim das neue Semesterticket „myRegio student“ in der Höhe von 30 % der Anschaffungskosten (Euro 45,-).

Was ist zu tun:
- Gehen Sie mit Ihrem Semesterticket „myRegio student“ und dem Einzahlungsbeleg zum Gemeindeamt.
- Gefördert werden Semestertickets für alle, die Ihren Hauptwohnsitz in Bergheim gemeldet haben.
- Ihre Daten werden erfasst. Sie erhalten von der Gemeinde Bergheim eine Förderung in der Höhe von 30 % der Anschaffungskosten (Euro 45,-) auf Ihr angegebenes Bankkonto überwiesen.
- Pro Gemeindebürger/in wird nur ein Ticket pro Semester gefördert.

Ruftaxi
Bergheim hat ein großes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln (21, 110, 111, 120, S1), aber trotzdem gibt es Zeiten zu denen keine Linie fährt oder Haltestellen zu weit entfernt bzw. schwer erreichbar sind. Deshalb gibt es nun die Möglichkeit, vor allem für älteren Personen, das Angebot eines Ruftaxis. Sie werden einfach von Ihrem Wohnsitz abgeholt und zu Ihrem Wunschziel in Bergheim gefahren. Vorrangig soll dies zum Erreichen von Ärzten, Apotheke, Geschäften, Bus/Bahn, öffentlichen Einrichtungen etc. genützt werden. Ein sehr individuelles, günstiges und unabhängiges Service. Eine Reservierung 1/2 Std. vor Abholzeit (ab 08.30 Uhr) ist für einen reibungslosen Ablauf nötig.

Rufnummer: 0664/88 23 29 04
Rufzeiten: Mittwoch und Freitag jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr
Preis pro Fahrt: Euro 1,-

RVS-Seniorenpass
Der RVS-Seniorenpass wird für Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, gegen Vorlage eines Lichtbildausweises beim jeweiligen Wohnsitzgemeindeamt ausgestellt.

Schnupperticket
Insgesamt zwei Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes liegen im Gemeindeamt auf. Sie können diese Schnuppertickets eine Woche lang kostenlos ausleihen und so gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Fragen Sie in der Bürgerservicestelle nach, ob sie gerade zur Verfügung stehen.

Seniorenwertmarken
Ermäßigte Monatskarten für die Benützung der Salzburger Verkehrsbetriebe erhalten Frauen und Männer ab dem Pensionsalter von 60 Jahren. Ermäßigungen erhalten auch Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mehr als 50 %.

SUPER s'COOL-CARD
Mit der SUPER s'COOL-CARD bist du im Bundesland Salzburg um Euro 96,- im Jahr unbegrenzt mobil!
www.scoolcard.at/super

Was ist zu tun:
- Gehen Sie mit Ihrer SUPER s´COOL Card zum Gemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben.
- Ihre Daten werden erfasst. Sie erhalten von Ihrer Gemeinde eine Barauszahlung in der Höhe von Euro 20,-.
- Pro Gemeindebürger/in wird nur ein SUPER s´COOL-Card im Zeitraum vom 1. September bis zum 31. August des Folgejahres gefördert.

Taxigutscheine für Invaliden
Im Rahmen der Aktion „Mobilität für Behinderte" können bei der Magistratsabteilung 3 – Soziales, in der Saint-Julien-Straße 20 (Kiesel) von Seniorinnen und Senioren, körperlich beeinträchtigten, blinden und sehbehinderten Personen unter folgenden Voraussetzungen Taxigutscheine bezogen werden:
- Hauptwohnsitz in Bergheim
- Einkommensgrenzen bei Einzelpersonen EUR 1.300,- netto, bei Ehepaaren/Lebensgemeinschaften/gemeinsam im Haushalt lebenden Personen EUR 1.653,- netto
- Pflegegeldbescheid (ab Pflegestufe 3), bei Pflegestufe 1 und 2 ein ärztliches Attest über die „Unzumutbarkeit der Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels"
- Kein Fahrzeug, das auf den Antragssteller angemeldet ist bzw. sich im Eigentum des Antragstellers befindet
- Bei körperlich beeinträchtigten Personen (nicht Senioren), oranger Behindertenpass vom Bundessozialamt mit dem Zusatzeintrag „Unzumutbarkeit der Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels"

Entsprechende Anträge liegen bei der Gemeinde auf. Für Bergheimer Antragsteller gibt es 14 Stk. à Euro 2,50 pro Quartal. Der Erstantrag muss persönlich in der Magistratsabteilung 3 – Soziales abgegeben werden, für weitere Gutscheine genügt dann ein Anruf. Nähere Infos erhalten Sie beim Sozialamt des Magistrates unter Tel. 0662 8072-3202 oder -3241.

Fahrradanhänger werden mit 50 % der Anschaffungskosten gefördert.

WEITERE ANGEBOTE

Baby/Kindersitter- und Nachhilfebörse
Dieses Service der Baby/Kinder- und Nachhilfebörse der Gemeinde Bergheim ist gratis. Über Ausmaß und Art der Gegenleistung müssen sich Interessenten bzw. Anbieter eigenverantwortlich einigen.

Bergheimer Familienförderung
Die Eckpunkte der Bergheimer Familienförderung:
- Hauptwohnsitz von Kind und familienbeihilfenbeziehendem Elternteil in Bergheim
- Keine Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuung, die von der Gemeinde mitfinanziert wird.
- Sie gilt für Kinder vom 1. bis zum 4. Lebensjahr
- Die Familienförderung beträgt Euro 52,- Euro monatlich.

WICHTIG:
Die Bergheimer Familienförderung wird nicht amtswegig sondern nur auf Antrag gewährt.

Fahrradanhänger für Einkäufe
Im Rahmen des Auditprozesses zu „familienfreundlicheGemeinde" und „kinderfreundlicheGemeinde" fördert die Gemeinde Bergheim die Neuanschaffung von Fahrradanhänger für Einkäufe mit 50 % der Anschaffungskosten max. Euro 100,-. Es werden alle Neuanschaffungen von Anhängern ge-

Quelle: Skiregion Dachstein West – D. Schaufler

Probieren auch Sie das günstige Angebot der Gemeinde Bergheim aus.

fördert (Lasten-, Kinder- oder Hundetransportanhänger). Der Anhänger kann nach eigener Wahl gekauft werden.

WAS IST ZU TUN:
Das Förderformular von der Homepage herunterladen oder im Gemeindeamt holen. Ausfüllen und auf das Gemeindeamt bringen oder mailen.

Pflegebetten
Die Gemeinde Bergheim stellt in Zusammenarbeit mit der Firma Tappe qualitativ hochwertige elektrisch verstellbare Krankenbetten zur Verfügung.Die Gemeinde organisiert die fachgerechte Lieferung durch die Fa. Tappe, die auch die Unterweisung der Angehörigen am Pflegebett durchführt. Die Zustell- und Abholkosten sind von den Angehörigen an die Fa. Tappe direkt zu zahlen. Von der Gemeinde werden eine monatliche Miete von Euro 30,- und eine einmalige Kaution von Euro 100,- verrechnet.

Skikarten
Kooperation mit dem Salzburger Skigebiet Dachstein West – Russbach, Annaberg. Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim die vergünstigten Skipässe, fahren nach Russbach oder Annaberg und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die verbilligten Karten sind an der Liftkassa nicht erhältlich!

Weitere Informationen unter www.bergheim.at/Buergerservice/Foerderungen/Service

Foto: Mag. Herbert Podlipnik

FFP2-Maskenpflicht im Gemeindeamt

In der derzeitigen Situation ist es wichtig, eine verlässliche Anlaufstelle zu haben. Daher bleibt das Gemeindeamt der Gemeinde Bergheim zu den nachstehenden Zeiten besetzt.

Zum Schutz unserer Besucherinnen und Besucher sowie der Bediensteten wird jedoch darum gebeten, nur in dringenden Angelegenheiten zu einer persönlichen Vorsprache auf das Gemeindeamt zu kommen und dabei verpflichtend eine FFP2-Maske zu tragen.

Sie können uns über +43 662 452021 telefonisch oder per Mail an gemeinde@bergheim.at erreichen.

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr
Montag 13:00 bis 17:00 Uhr
Bitte läuten!

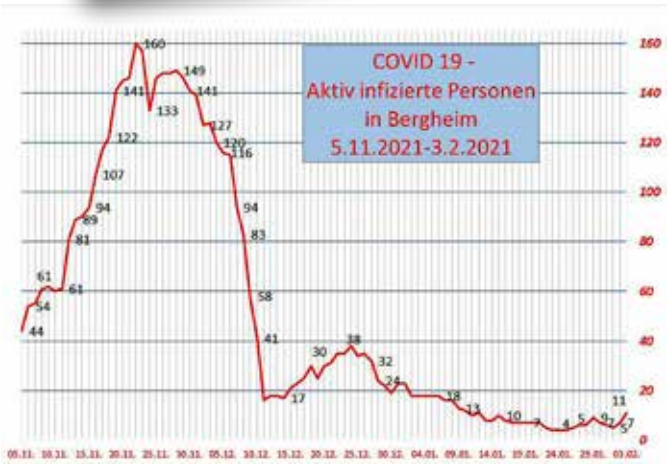
FFP2-Maskenpflicht im Gemeindeamt!!

Corona in Bergheim

Die Entwicklung der Infektionen in Bergheim wird wöchentlich auf unserer Homepage (www.bergheim.at) veröffentlicht. *(Quelle: Land Salzburg).*

Die täglich aktuellen Zahlen können Sie auf der Homepage des Landes Salzburg sehen. (www.salzburg.gv.at)

Während der ersten Welle im Frühjahr verzeichneten wir in Bergheim maximal 10 aktiv infizierte Personen gleichzeitig. Leider stellte sich die Situation im Spätherbst weit ernster dar. Wir hatten bis zu 160 gleichzeitig infizierte Personen zu verzeichnen und sind damit in Salzburg an einem negativen Spitzenplatz geraten. Leider blieb auch unser Seniorenheim von der Pandemie nicht verschont. Nach einer langen Zeit von intensiven Sicherheits- und Hygienemaßnahmen über das ganze Jahr war der Ausbruch im Seniorenheim im Herbst für die Bewohner und auch für die Angehörigen eine unheimliche Belastung. Abteilungen im Seniorenheim mussten abgeschirmt werden. Nur durch das hohe Engagement und den großen Einsatz des Personals konnten die Infektionen unter Kontrolle gebracht werden. Leider haben wir in Bergheim auch mit der Pandemie im Zusammenhang stehende Todesfälle unter unseren Mitbürgern zu beklagen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Herzlichen Dank und Anerkennung gilt den Bediensteten im Seniorenheim, welche in der Zeit besonders viel leisten mussten.

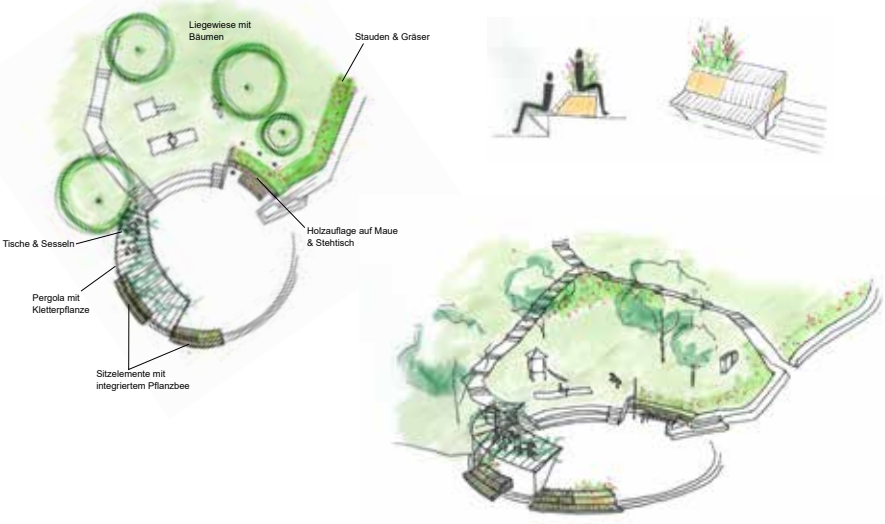


Mehr Schatten am Dorfplatz

Immer wieder wurde der Ruf laut, man möge beim Dorfplatz im Sommer für mehr Beschattung sorgen. Tatsächlich ist ein Aufenthalt an einem Hochsommertag bei praller Sonne alles andere als gemütlich. Auch im Audit „familienfreundliche Gemeinde“ war dies ein häufig geäußerter Wunsch und wurde deshalb in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

Nun liegt eine Planung zur Beschattung des Dorfplatzes vor. Die Aufgabenstellung ist alles andere als leicht, sollten auch die bisherigen Funktionen des Dorfplatzes weiter gewährleistet sein. Weinfest, Festakte, Krampuslauf, Konzerte usw. sollten ohne Behinderung stattfinden können.

Für die Planung zeichnet sich die Landschaftsarchitektin Alice Größinger verantwortlich. Um sich eine bessere Vorstellung machen zu können, wurden eigens dazu Schablonen in Originalgröße auf dem Dorfplatz aufgestellt. Das Ergebnis sieht neben einer naturnahen und bunten Bepflanzung die Errichtung von Pergolas vor, die am Rande des Platzes situiert werden. Die Beschattung wird durch Kletterpflanzen gewährleistet.



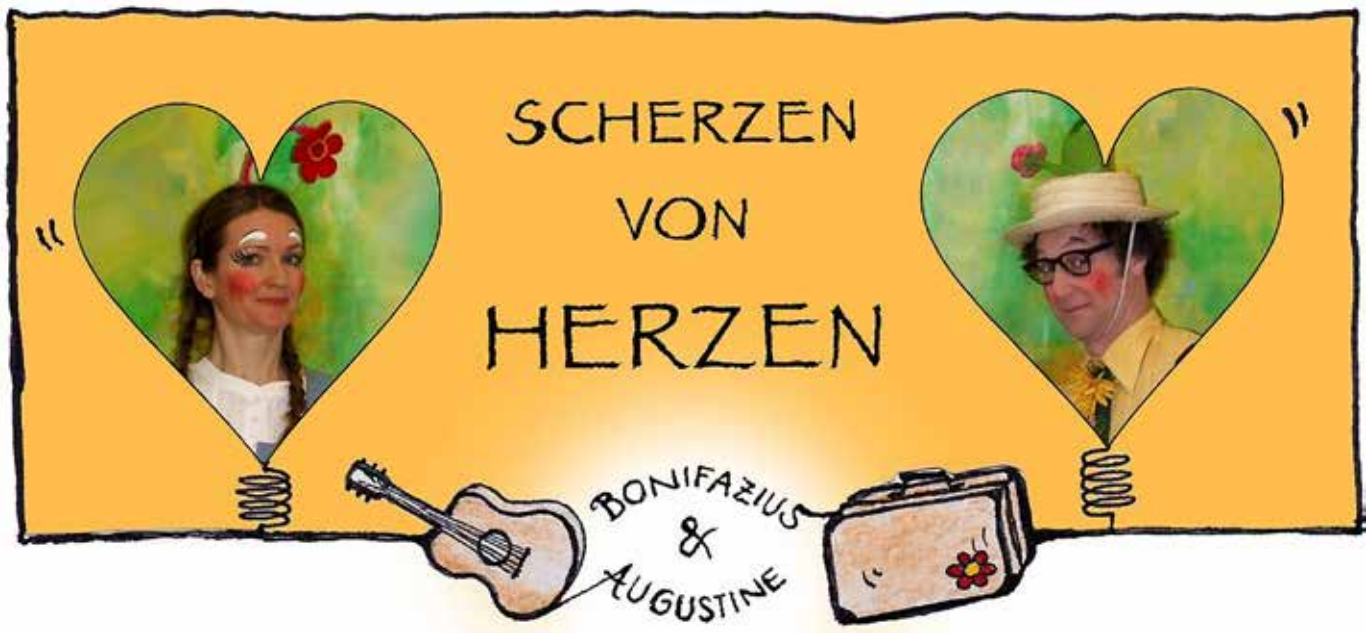
v.l.n.r.: Abteilungsinspektor Johann Schitter, Inspektionskommandant Helmut Naderer, Gruppeninspektor Johann Frankenberger

Zwei Bergheimer Polizisten ausgezeichnet

Inspektionskommandant Helmut Naderer verlieh im Namen des Landespolizeidirektors zwei verdienten Bergheimer Polizisten das „Exekutivdienstzeichen" für 30 Jahre der Republik Österreich geleistete TREUE DIENSTE an:

Abteilungsinspektor Johann Schitter, mit der Funktion des 1. Stellvertreters des Kommandanten der Polizeiinspektion Bergheim. Hans Schitter kam nach seiner Grundausbildung am 1. März 1992 als junger Gendarm auf den damaligen Gendarmerieposten Bergheim. Neben seinem Beruf war er ein begeistertes und erfolgreiches Fußballtalent. 1999 bildete er sich mit einem einjährigen Kurs in Mödling zum dienstführenden Gendarmen weiter. Im Anschluss bekam er eine Planstelle in Oberndorf. Im Jahre 2005 führte den gebürtigen Lungauer sein dienstlicher Weg wieder nach Bergheim. Am 1. Jänner 2017 wurde er vom Landespolizeidirektor zum 1. Stellvertreter des Kommandanten der Polizeiinspektion Bergheim ernannt.

Gruppeninspektor Johann Frankenberger, bekleidet die Funktion eines Sachbearbeiters auf der Polizeiinspektion Bergheim und gehört damit auch dem Führungszirkel der Polizeidienststelle an. Hans Frankenberger kam nach seiner Grundausbildung in Tirol ebenfalls am 1. März 1992 als junger Gendarm auf den ehemaligen Gendarmerieposten Bergheim. Er ist mit knapp 29 Dienstjahren hier in Bergheim, der derzeit mit Abstand längst dienende Polizist. Nur übertroffen vom Kommandanten a.D. Michael Hartl, der 36 Jahre in Bergheim diente. Hans Frankenberger legt seine dienstlichen Schwerpunkte in die Organisation und in den Kriminaldienst. Zudem hat er sich dienstlich, wie auch privat der Musik verschrieben. Als erfolgreicher Trompeter ist er Mitglied der Polizeimusik Salzburg und der Musikkapelle Bergheim. Seit 2016 übt er die Funktion eines Sachbearbeiters auf der Polizeiinspektion Bergheim aus.



Seniorenheim St. Georgshaus:

Ein Besuch der besonderen Art diesmal aus luftiger Höhe

Seit über 5 Jahren besuchen Bonifatius und Augustine mittlerweile unser Bergheimer Seniorenheim und bisher geschah dies üblicherweise über die Eingangstüren. Ein Zugang aus der Luft stand jedenfalls noch nie auf dem Programm. Not macht jedoch erfinderisch - wie man weiß!

Die aktuellen Umstände und die damit verbundenen Coronaeinschränkungen zwangen also das Duo „Scherzen von Herzen“ (Heimo Thiel & Gerlinde Glasl) dazu, per Kran von außen an die SeniorInnen heran zu kommen. Dankenswerter Weise erklärte sich die Fa. Windhagauer spontan und mit Freude dazu bereit, diese doch etwas verrückte Idee zu unterstützen.

Der Kranwagen wurde am 22. Dezember um 14:00 Uhr vor dem Seniorenheim in Position gebracht und der Arbeitskorb wurde in eine Wolke verwandelt. Damit konnten die beiden Komödianten schließlich über die Terrasse, die Fenster und die Balkone mit Leichtigkeit - gefühlvoll gesteuert von Markus Kaufmann - zu den SeniorInnen schweben, ihnen himmlische Weihnachtskarten und feine Schokokugeln überbringen. Ein Weihnachtslieder-Wunschkonzert, zum Mitsingen für alle, rundete den himmlischen Engelsbesuch ab. Das alles fand mit dem nötigen Sicherheitsabstand statt.

Sowohl die Heimleitung als auch das Personal, und natürlich die BewohnerInnen und deren Angehörige, hatten in den vergangenen Wochen und Monaten durch die Corona-Pandemie harte Zeiten zu bewältigen. Da kann einem trotz positivster Grundeinstellung schon mal der Humor ausgehen.

Der Pflegedienstleiterin Sandra Hauser war es daher ein besonderes Anliegen, ihren HeimbewohnerInnen vor Weihnachten doch noch eine Überraschung zu bieten. Weil die Clown-Besuche schon seit vielen Wochen coronabedingt nicht stattfinden konnten, wurde trotzdem nach einer Möglichkeit der Begegnung gesucht und gefunden! Umgesetzt wurde diese Idee in Zusammenarbeit von Sandra Hauser, Stefan Nußdorfer, Bonifatius & Augustine und der Fa. Windhagauer.

„Für alle in unserem Haus war es ein kleines Weihnachtswunder. Noch Tage danach wurde freudig über den himmlischen Besuch gesprochen".

Sandra Hauser
(Pflegebereichsleiterin)

Die HeimbewohnerInnen freuen sich sichtlich über die überraschenden Weihnachtswünsche.

Palfinger Krantechnik mit feinfühligem Windhagauer-Steuermann läßt die Christkindl'n zu den HeimbewohnerInnen schweben.

Jahreskrippe in Maria Sorg

An einem Nachmittag im November 2020 begrüßten die Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver in Maria Sorg einen lieben Besucher, Herrn Georg Unterer aus Bergheim, großer Freund vom Krippenbau und Marienverehrer. Während des ersten Lockdowns, im März dieses Jahres, hat er eine Krippe für das Missionshaus gefertigt, welche er mit seiner Gattin ins Kloster gebracht hat. Hier soll nun eine Jahreskrippe entstehen.

Diese hat für die Advent- und Weihnachtszeit in der Gartenkapelle bei der Ährenmadonna Platz gefunden und konnte täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Für einen guten Anfang haben die ÖVP-Frauen aus Bergheim die Krippe reichlich beschenkt und die Figuren der Heiligen Familie aus der Immanuel Collection von Heide (Gröden, Südtirol) gestiftet. Diese wurden im Namen der Spenderinnen liebevoll mit einer prächtigen Schneerose von Frau Helga Unterer übergeben. Dafür bedanken sich die Missionsschwestern herzlichst bei Frau Johanna Kitzmüller und schließen alle Spenderinnen dankbar in ihr Gebet ein.

Georg Unterer hat eine Krippe für das Missionshaus gebaut.

Die ÖVP-Frauen spendeten die Figuren für die Krippe.

„Gott lenkt die Geschichte der Menschen. Er muss dazu nicht immer einen Engel schicken. Jeder kann sein Bote sein – auch du!“

Preisträgerin bei internationalem Musikwettbewerb

Julia Burkali wurde beim internationalen Musikwettbewerb „Music & Stars Awards“ im Dezember mit einem großartigen “Stars Award“ in der Solowertung Violine ausgezeichnet. Der Bewerb fand pandemiebedingt online statt. Die internationale Beteiligung war sehr stark, vor allem asiatische Bewerber waren zahlreich vertreten.

Die Jury bestand aus Professoren der Julliard School, der Wiener- und Grazer Musikuniversität, dem Guangzhou Conservatory, dem Royal College of Music London sowie weiteren internationalen Künstlern. Die Neunjährige wurde von Markus Stepanek am Klavier begleitet und trug Werke von Dancla und Vivaldi vor.

Feuerwehr-Atemschutzmasken für die Bergheimer Polizei

Die Bergheimer Einsatzkräfte arbeiten in außergewöhnlichen Situationen ausgezeichnet zusammen. Diese Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung machte sich nunmehr auch bei der Leihgabe von 16 Stück Atemschutzmasken samt Filter an die Polizeiinspektion Bergheim bemerkbar. Am 4. Dezember 2020 fand durch Ortsfeuerwehrkommandant HBI Christoph Zitz und Löschzugskommandant Lm Bernd Reiter die Übergabe an Inspektionskommandant Kontrollinspektor Helmut Naderer statt. Im Anschluss erfolgte eine kurze Unterweisung zum richtigen Gebrauch der Schutzmaske. Danach schritt der Ortsfeuerwehrkommandant zur Verteilung der Masken. Die Polizistinnen und Polizisten freuten sich sehr über den zur Verfügung gestellten Schutz und ganz besonders über die hervorragende, kollegiale Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bergheim.

Lm Bernd Reiter, Ortsfeuerwehrkommandant HBI Christoph Zitz und Inspektionskommandant Kontrollinspektor Helmut Naderer bei der Übergabe der Atemschutzmasken.

Internationaler London Musik-Wettbewerb und North Competition Stockholm

Leonard Burkali gewann noch im Dezember überraschend die Fagottwertung bei der North Music Competition Stockholm und im Januar kamen für ihn und seine Schwester Julia noch zwei internationale Musikpreise dazu:
Leonard wurde bei der internationalen „London Young Musicians“ Competition mit dem Hauptpreis „Gold “ und Spezialpreis „for expressive performance“ bei den „young artist 12 years and under“ ausgezeichnet. Seine Schwester erhielt den „Silver“-Preis als einzige Europäerin unter den „young talents 9 years and under“ der Violinen.

Was geschah in Bergheim?

Auszüge aus Tageszeitungen vergangener Jahre

Gefunden und aufbereitet von Hermann Gierlinger, Quelle: Anno – Historische Zeitungen Online

Berichte über Wirtshausraufereien gab es immer wieder. Diese Rauferei, über die das „Salzburger Volksblatt" vor 138 Jahren berichtete, würde heute gerade wegen dem tragischen Ende Titelseiten füllen. Damals war es dem Redakteur nur einige Zeilen wert und auch dabei wurde mehr Wert auf die bildreiche Beschreibung der Tätlichkeiten gelegt.

„Salzburger Volksblatt" Nr. 31 vom 8. Februar 1883.

Correspondenzen.
Liefering, 7. Februar. (Rauferei.) Vielen Salzburgern wird es aufgefallen sein, gestern Nachmittags 1/2 Uhr zwei mit flatternden Bändern und Fichtenbäumchen gezierte Leiterwägen über die Stadtbrücke fahren zu sehen, die dann die Richtung nach Bergheim einschlugen. Der Rabenbauern-Sohn aus Liefering feierte nämlich in Bergheim seine Hochzeit. Wie üblich, wurde nach dem Hochzeitsmahl getanzt, und da kam es einer Frauensperson wegen zwischen einigen Burschen aus Lengfelden, Seekirchen, Anthering, Bergheim und Liefering zu einem Streit, der derartige Dimensionen annahm, daß die Hochzeitstube bald in einen Schlachtplatz verwandelt wurde. Die Seekirchner und Lengfeldner etc. rissen den Lieferinger Burschen Brawitsch Wastl aus der Menge heraus, um ihn gehörig durchzuprügeln, seine Kameraden vertheidigten ihn, und jetzt entwickelte sich eine regelrechte Schlächterei. Als sich einige Burschen hinter feste Thüren flüchteten, erbrachen die Raufbolde die Thüren und hausten geradezu fürchterlich. Tische, Stühle, Bänke, kurz die ganze Einrichtung wurden zertrümmert, Fenster eingeschlagen und die vollen und leeren Fässer durch dieselben hinausgeschleudert, so daß keiner der Vorübergehenden seines Lebens sicher war. Unter den Mitbetheiligten an der Rauferei war auch der 19jährige Schmiedbauernsohn aus Liefering (der vor einem halben Jahre bei einer Rauferei in Liefering durch Messerstiche sehr schwer verwundet wurde und lange darniederlag). In der Hitze des Kampfes bekam der genannte Bursche heftige Stöße in die Magengegend, wurde bewußtlos und dann die Stiege hinabgeworfen; überdieß flogen ihm noch einige Bierfässer nach. Um 11 Uhr Nachts warfen ihn seine betrunkenen Kameraden auf einen Leiterwagen und brachten den noch warmen Körper, die Stadt passirend, um 12 Uhr noch Liefering. Allein jeder Belebungsversuch war vergebens; der herbeigeeilte Arzt constatirte den eingetretenen Tod in Folge eines Herzschlages. Die eingeleitete Untersuchung dürfte aufhellen, ob an diesem traurigen Vorfalle irgend jemand ein Verschulden trifft. Unseres Erachtens hätte der Wirth jedenfalls dafür Sorge tragen sollen, rechtzeitig Gendarmerie zu requiriren, da ja leider derartige Raufereien bei solchen Anlässen eben nicht zu den Seltenheiten gehören.

Was erzählt uns dieses Foto?

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Vom Köppl- oder Kramergütl zum Apothekenhaus

Auf diesem Foto sehen Sie unser heutiges Apothekenhaus in den 1920er Jahren. Dieses Gebäude – einst Köppl- oder Kramergütl bezeichnet – bzw. sein hölzerner Vorgängerbau geht auf das. 14. Jahrhundert zurück. Bereits um 1400 spaltete sich das Gütl vom Niederhof (heute Gasthof Gmachl) ab und wurde eigenständig, allerdings war es bis zur Grundentlastung 1848 der Pfarrkirche Bergheim grundherrschaftlich unterworfen und damit abgabepflichtig. 1801 wurde es durch Heirat wieder Teil des Niederhofs. Der Name Köpplgut beruhte auf dem Namen einer langjährigen Besitzerfamilie. Kramergut wurde es bezeichnet, weil hier vermutlich bereits Ende des 18. Jahrhundert ein Krämer seine Waren anbot. Das heutige gemauerte Gebäude stammt im Kern aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Meist kauften die Leute nach dem Kirchgang die wenigen Waren, die sie selbst nicht erzeugen konnten, ein. Ob Petroleum, Kaffee, Strick- oder Nähnadeln dort gab es alles was man brauchte.

Das Haus wurde umgangssprachlich im 20. Jahrhundert Bäckerhaus bezeichnet, weil sich dort – von 1940 bis 1982 von der Familie Rösslhuber betrieben – eine Bäckerei befand. Seit 1914 ist nach alten Steuerlisten durchgehend eine Bäckerei in Bergheim nachweisbar. Der Bedarf stieg mit den Häuslleuten, die eben nicht wie die Bauern über eigene Backöfen verfügten.
Der Krämerladen Heidinger siedelte bereits 1929 in das neu gebaute, gegenüber am Pfarrweg liegende Gebäude und erhielt durch Heirat den Namen Gemischtwarenhandel Nußbaumer.
Als die Bäckerei Rösslhuber in das neue Gebäude übersiedelte wurde das alte Kramergütl durch seine Besitzer, die Familie Gmachl einer weitreichenden Sanierung unterzogen und bietet seither der Apotheke, einem Frisörladen, Zahnarzt und Wohnungen Platz.
Seit mehreren Jahrhunderten ist dieses Haus wesentlicher Bestandteil des Dorfzentrums – wie auch heute noch.

Im heutigen Apothekenhaus befanden sich einst eine Bäckerei und eine Krämerei, 1920er-Jahre.

EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM

Seline Schanung (Bergheim): Lehrling Verwaltungsassistentin im Gemeindeamt

Judith Wieland (Salzburg): Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lengfelden

Lee Fotheringham (Salzburg): Mitarbeiter in der Freizeitanlage Bergxi

Monika Simunek (Zell am Moos): Kindergartenpädagogin im Kindergarten Bergheim

Viktoria Weber (Elixhausen): Springerin in den Kinderbetreuungseinrichtungen

Teresa Schachermaier (Salzburg): Kindergartenpädagogin im Kindergarten Bergheim

DIENSTJUBILÄEN

Vlasta Harasemova (Michaelbeuern): **20 Jahre** Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lengfelden

Florica Veres (Bergheim): **20 Jahre** Küchenhilfe im Seniorenzentrum St. Georg

Renate Breitfuß (Fridolfing): **30 Jahre** Mitarbeiterin in der Bauverwaltung

Hildegard Hutzinger (Bergheim): **25 Jahre** Seniorenwohnheimverwalterin

Maria Schlick (Bergheim): **10 Jahre** Leiterin/Mitarbeiterin in der Mittagsschulkindgruppe

Herbert Kainzner (Bergheim): **30 Jahre** Gemeindearbeiter

WEITERBILDUNG

Betül Schanung (Krabbelgruppe/alterserweiterte Gruppe Zwergerlgarten) absolvierte den Lehrgang für Pädagogische Zusatzkräfte in der Kinderbildung und -betreuung

Paulina Furian (alterserweiterte Gruppe Zwergerlgarten) absolvierte den Lehrgang für Pädagogische Zusatzkräfte in der Kinderbildung und -betreuung

HOCHZEITEN

Walkner Gerald und Fenninger Christa, Lengfelden

Novovic Dragan und Marija, geb. Savkovic, Dorfstraße

TODESFÄLLE

Paula Fellner, geb. 1939, verst. 21.11.2020, Furtmühlstraße
Karoline Schinagl, geb. 1920, verst. 21.11.2020, Furtmühlstraße
Friedrich Ebner, geb. 1940, verst. 26.11.2020, Furtmühlstraße
Rosina Lassel, geb. 1925, verst. 26.11.2020, Furtmühlstraße
Margaretha Dopf, geb. 1929, verst. 27.11.2020, Furtmühlstraße
Friedrich Plamberger, geb. 1927, verst. 01.12.2020, Furtmühlstraße
Johann Schwab, geb. 1942, verst. 02.12.2020, Furtmühlstraße
Johann Lammer, geb. 1937, verst. 04.12.2020, Furtmühlstraße
Johanna Webersberger, geb. 1929, verst. 14.12.2020, Dorfstraße
Friedhuber-Grubenthal Marianne, geb. 1931, verst. 22.12.2020, Furtmühlstraße
Kühberger-Rehrl Marianne, geb. 1932, verst. 22.12.2020, Furtmühlstraße
Rehrl Juliane, geb. 1934, verst. 03.01.2021, Furtmühlstraße
Schuster Erwin, geb. 1942, verst. 06.01.2021, Furtmühlstraße
Dopf Karl, geb. 1930, verst. 11.01.2021, Fischachstraße

GEBURTEN

AURELA der Manuela Pongruber, Siggerwiesen

THEO CHRISTIAN der Lisa Bröckl und des Christian Koppensteiner, Binderweg

HELENA ELISABETH der Mag. iur. Claudia und des Martin Held, Bräumühlweg

ELLA SOPHIE der Stefanie Schwaighofer und des Franz Soriat, Metzgerstraße

THEO JOSEF der Stefanie und des Johannes Mitterbauer, Kirchfeld

MAVI der Miriam und des Fabian Fuchs, Kapellenweg

HANNAH-MALENA der Janina und des Patrick Hager, Kirchfeld

EMMA der Isabella und des Michael Schweighofer, Kasern

GENT der Egzona Bejtullahu und des Ilir Kastrati, Kirchfeld

Meldeamtsstatistik 2020

	Insgesamt	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze
Geburten	70	70	0
Todesfälle	60	60	0
Wegzug	2.818	2.658	160
Zuzug	2.808	2.645	163
Saldo	**0**	**-3**	**3**

Hauptwohnsitze: 5.616
Nebenwohnsitze: 569

Gegenüber dem Jahresschnitt der vorherigen 4 Jahre (2016-2019) wurden 2020 um 9% mehr Geburten aber leider auch um 39% mehr Sterbefälle verzeichnet.

Eltern-beratung

Still- und Babygruppe

für Eltern mit Babys von 1 – 6 Monaten

1.+3. Mittwoch im Monat
von 09:30 bis 11:00 Uhr
Elternberatung Bergheim (Ordination Dr. Rabl)

Anmeldung erforderlich - begrenzte Teilnehmerzahl!
Das Angebot ist kostenlos – die Information ist kostbar!
Termine Frühjahr 2021: 17.2./3.3./17.3./7.4./21.4./5.5./19.5./2.6./16.6.

Kontakt, Information und Anmeldung:

Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin,
Mitarbeiterin der „Elternberatung – Frühe Hilfen"
Tel.: 0664 / 85 65 420 (Mo, Mi und Do 10:00 – 16:00)
Oder per Mail: gerda.baumgartner@salzburg.gv.at

LAND SALZBURG